

Work n' Roll

Kuhn stellte auf der Agritechnica 2025 die neue Master M-Baureihe vor. Wir haben uns ein Vorserienmodell in der Praxis angeschaut – insbesondere den neuen Transport-Modus.

Im neuen Transport-Modus lässt sich der Pflug wie ein einachsiger Anhänger ziehen. Fotos: Sohst

Nachdem wir in der Saison 2025 den Master L im Praxistest begleitet haben, konnten wir uns im Herbst des vergangenen Jahres den neuen Master M anschauen. Dieser reiht sich zwischen den bekannten Baureihen 123 und 153 ein. Kuhn möchte mit dem neuen Modell mittlere Betriebe erreichen und gibt die Baureihe bis maximal 177 kW/240 PS frei.

Bewährtes bleibt

Schauen wir zunächst auf die allgemeinen Ausstattungsvarianten des Master M. Kuhn bietet diese Baureihe – wie von anderen Pflugbaureihen bekannt – als Vari- oder Multi-Variante mit vier bis sechs Furchen an. „Multi“ steht für die mechanische Verstellung der Arbeitsbreite je Schar durch einen Bolzen, „Vari“ für die hydraulisch stufenlose Verstellung. Je Körper ist die Arbeitsbreite zwischen 30 und 55 cm einstellbar.

Ebenfalls bekannt sind die Ausstattungsvarianten bei der Steinsicherung (mechanisch durch einen Abreibbolzen – wie beim eingesetzten Pflug – oder hydraulisch). Auch Schnittwinkel und Vorderfurchen lassen sich je nach Auswahl entweder mechanisch oder hydraulisch einstellen. Die Pflugkörper können aus dem Portfolio von Kuhn ausgewählt werden, genauso wie die Zusatzoptionen Furchenräumer, Dungeinleger, Untergrunddorn, Scheibensech oder auch der integrierte Packer Duoliner.

Neues kommt

Neben bekannten Optionen für den Pflugkopf (Standard, OptiDrive, EasyDrive) führt Kuhn mit dem Master M den neuen Pflugkopf GoDrive ein, der bei dem von uns ein-

GUT ZU WISSEN

Die Master M-Baureihe reiht sich zwischen dem Master 123 und 153 ein.

Ausgestattet werden kann der Master M mit vier, fünf oder sechs Körperpaaren; er ist bis 240 PS Leistung freigegeben.

Kuhn Vari-Master M

Furchenanzahl	5 (optional 4, 6)
Pflugkörper	M
Schnittbreite/ Körper	30 bis 55 cm
Rahmenhöhe	80 cm (optional 75, 85 cm)
Arbeitsbreite	150 bis 275 cm
Kombistützrad	845 x 280
Gewicht	1845 kg
Preis	47 425 €
Herstellerangaben für den eingesetzten Pflug	

gesetzten Modell, dem Vari-Master M 4E5, angebaut war. Zum Transport wird der Pflug in die Schmetterlingsstellung gedreht und der Oberlenker ausgehakt – entweder durch Ziehen des Bolzens am Pflugkopf oder durch die Zusatzoption EasyDrive, bei der der Oberlenker ausgehakt werden kann, ohne ihn zu demontieren. Neu ist der Aufbau des Kopfes im unteren Bereich: Zwei Platten und ein Bolzen umschließen eine Art geschwungenen

Roll, also Arbeiten und Transportieren. Die Bezeichnung bzw. die Buchstaben W und R finden sich sowohl am Pflugkopf als auch am Rad wieder. So gibt es eine eindeutige Kennzeichnung beim Umstellen der Modi für den Anwender. Alle Hebel auf W heißt demnach, die Arbeitsstellung greift.

Praxiserfahrungen und Preise

Bei unserem Einsatz haben wir den Fokus auf das neue Transportrad und den neuen Pflugkopf gelegt. Das Umstellen vom Transport- in den Arbeitsmodus scheint mit vier bzw. fünf Handgriffen (wenn man die Montage der Lichtanlage mitzählt) zunächst aufwändig zu sein. Allerdings hat der Wechsel der Modi einwandfrei und in unter 60 Sekunden funktioniert.



Das massive Rad dient als Transport-, aber auch als Tiefenführungsrad beim Pflügen.



Ackerschleife. In Arbeitsstellung schiebt der Pflug nach vorne und ist so arretiert, in Transportstellung wird er nach hinten gezogen und kann so um 40 Grad nach links und rechts lenken bzw. nachlaufen. So soll sich der Pflug auf der Straße leichter transportieren lassen und dem Ziehen eines Einachsanhängers gleichen.

Beim Transport kann der Pflug bis zu 40 Grad jeweils nach links und rechts schwenken. Die Mechanik ähnelt einer Ackerschleife mit einem Bolzen.

Kombistützrad. Apropos Rad: Neben dem neuen Pflugkopf ist der Pflug mit dem neuen WNR-Rad am Ende des Pflugs ausgestattet. Optional ist auch ein WNR-Rad für die seitliche Montage mit geringerem Überstand verfügbar. WNR steht dabei für Work and

Auch die Straßenfahrt gefiel uns gut. Das neue Kombirad WNR bleibt dabei starr und dämpft durch groß dimensionierte Federn die Erschütterungen auf der Straße gut ab, so dass der Pflug sich während der Fahrt ruhig verhält. Der Lenkwinkel von 40 Grad war auch beim Abbiegen ausreichend. Nach Angaben des Besitzers ist der Transport auf der Straße mit dem neuen Pflugkopf und dem Kombirad entspannter und sicherer.

Kommen wir noch zu den Preisen: Der eingesetzte Pflug kostet mit den Optionen Pflugkopf GoDrive, Kombistützrad WNR am Rahmenende, mechanischer Packerarm, hydraulischer Vorderfurcheneinstellung, Scheibensech, Untergrunddorne, ZRL-Maisvorschäler und Streichblechverlängerungen knapp 47 500 Euro.

Malte Sohst

Drei Hebel in Bewegung

Für den Wechsel vom Transport- in den Arbeitsmodus (oder umgekehrt) müssen drei Hebel beim eingesetzten Pflug umgelegt werden: zwei am Pflugkopf, einer am

VOM ARBEITS- IN DEN TRANSPORTMODUS



Für den Transport müssen der Pflug in Schmetterlingsstellung gebracht, drei Hebel wie auf den Bildern zu sehen manuell betätigt und der Oberlenker ausgehakt werden.